

Inhaltsverzeichnis

4 Apps installieren und Smartphone anpassen

- 5 So installieren und verwalten Sie Ihre Apps
- 7 Apps auf dem iPhone
- 11 Apps auf dem Android-Smartphone
- 15 Speicher voll? So geben Sie Speicherplatz frei
- 18 So passen Sie Ihr Smartphone optimal an
- 24 Datenschutz

26 Alltagshelfer

- 27 Leichter leben mit dem Smartphone
- 28 Bring
- 30 KaufDa
- 32 Ebay Kleinanzeigen
- 34 Mytime.de
- 36 Post & DHL

38 Fitness

- 39 Gesund und fit bleiben mit dem Smartphone
- 40 Gymondo
- 42 Schrittzähler
- 44 Tägliche Senioren Fitness

- 46 Swim Coach
- 48 Ratiopharm Rückenschule

50 Gesundheit

- 51 Ihr Smartphone als Gesundheitsshelfer
- 52 Mediteo
- 54 CallmyApo
- 56 Kry
- 58 Erste Hilfe DRK
- 60 BKK VBU Hausmittel
- 62 116117.app

64 Mobilität und Reiseplanung

- 65 Unterwegs mit dem Smartphone
- 66 Citymapper
- 68 Omio
- 70 Free Now
- 72 Lambus
- 74 Blablacar

76 Kontakte und Kommunikation

- 77 Neue Leute kennenlernen mit dem Smartphone
- 78 Jitsi Meet
- 80 Nebenan.de

- 82 Meet5
- 84 Zweisam.de

86 Smarte Helfer auf Reisen

- 87 Entspannt im Urlaub mit dem Smartphone
- 88 Urlaubsgross
- 90 Yelp
- 92 Google Translate
- 94 Reise + Geld

96 Aktiv in der Natur

- 97 Clever wandern mit dem Smartphone
- 98 Outdooractive
- 100 WarnWetter
- 102 Flora Incognita
- 104 Strava

106 Kochen und Genuss

- 107 Mehr Spaß in der Küche mit dem Smartphone
- 108 Saisonkalender
- 110 Foodahoo
- 112 Vivino
- 114 Gewürz-App
- 116 KptnCook

36

Briefe ohne Briefmarke frankieren, Pakete von zu Hause abholen lassen und Postfilialen finden: Dabei hilft die App Post & DHL.

52

An die rechtzeitige Einnahme Ihrer Medikamente erinnert Sie die App Mediteo.

132

Durch weltberühmte Museen streifen: Das geht mit Google Arts & Culture.

118 Finanzen

- 119 Finanzen im Blick behalten mit dem Smartphone
- 120 Scalable
- 122 Aboalarm
- 124 Sparkasse
- 126 Monefy
- 128 EnergieCheck

130 Kunst und Kultur

- 131 Kultur genießen mit dem Smartphone
- 132 Google Arts & Culture
- 134 Amazon Prime Video
- 136 Mubi
- 138 Onleihe
- 140 Librivox
- 142 Poesi

144 Medien und Informationen

- 145 Immer auf dem Laufenden mit dem Smartphone
- 146 Flipboard
- 148 Onvista
- 150 ARD Mediathek
- 152 ARD Text
- 154 RadioFM

156 Hobbys und Kreativität

- 157 Freizeit genießen mit dem Smartphone
- 158 Cewe
- 160 Adobe Photoshop Express
- 162 VSCO
- 164 Gartenplaner
- 166 Autodesk SketchBook
- 168 Discogs

170 Smartwatch: Nicht nur für Sportler

- 171 Warum eine Smartwatch?

174 Stichwortverzeichnis



Aufgeteilt haben wir die Apps in zwölf Lebensbereiche wie Kultur, Essen, Finanzen, Sport und Reisen. Jede der Apps wird von uns ausführlich vorgestellt, wir zeigen ihre Vor- und Nachteile und erklären ihre sinnvolle Nutzung an einem Beispiel.

So haben wir die Apps ausgewählt

Die Apps, die Sie in diesem Buch finden, sind nützlich im Alltag, hilfreich in bestimmten Situationen oder einfach nur sehr unterhaltsam. Alle haben das gewisse „geniale“ Etwas, zum Beispiel eine besonders praktische Funktion oder Eigenschaft. Von der Stiftung Warentest untersucht wurde ein Teil der Apps ebenfalls. Wo es entsprechende Tests gibt, werden diese in der Beschreibung erwähnt.

Wir stellen in diesem Buch (fast) nur Apps vor, die sowohl unter dem Android-Betriebssystem als auch unter iOS verfügbar sind. Eine App kann auf einem iPhone oder Android-Smartphone zwar unterschiedlich aussehen, die gebotenen Funktionen sind aber meist so gut wie identisch und unsere Anleitungen und Tipps gelten immer für beide App-Versionen.

TIPP

Tablet und Smartwatch: So gut wie alle getesteten Apps sind sowohl auf einem Smartphone als auch auf einem Tablet nutzbar, für manche Apps gibt es sogar Versionen für eine Smartwatch. Die überwiegende Zahl der Nutzer verwendet Apps allerdings auf einem Smartphone, weshalb wir aus Platzgründen auf die Tablet-Version nicht näher eingehen. Nähere Informationen und Fotos zu diesen Versionen sind aber über die jeweiligen App Stores verfügbar.

Alle Apps können Sie kostenlos ausprobieren oder zumindest bieten sie eine kostenlose (Test-)Version; zusätzliche Funktionen werden oft erst über eine Gebühr freigeschaltet – immer öfter über ein Abo.

Eine Einschränkung ist leider unvermeidbar: Täglich kommen neue Apps auf den Markt und bereits erschienene Apps werden regelmäßig aktualisiert und überarbeitet. Es lässt sich deshalb nicht verhindern, dass eine App plötzlich anders aussieht oder einen anderen Preis kostet als hier im Buch angegeben. Bei den Apps, die von der Stiftung Warentest geprüft und bewertet wurden, bezieht sich das Testurteil ebenfalls nur auf die jeweils getestete Version.

Die Installation einer App ist sehr einfach, auf Ihrem Smartphone von Apple ist dazu die App [App Store](#) zuständig, auf Ihrem Android-Smartphone (im Prinzip alle Smartphones, die nicht von Apple stammen) ist es die App [Play Store](#).

Apps auf dem iPhone

Sie wollen unter iOS eine App installieren und kennen ihren Namen? Die einfachste Methode ist die Suchfunktion im [App Store](#). Starten Sie auf Ihrem iPhone die App [App Store](#) und tippen Sie unten rechts auf das Lupensymbol. Anschließend können Sie in der Suchfunktion den Namen der gesuchten App eingeben. Tippen Sie dann auf [Suchen](#). Sie sehen nun eine Liste an Apps, als Vorschau werden einige Informationen und Screenshots angezeigt. Über den Button [Laden](#) können Sie die Installation der gewünschten App sofort starten. Statt [Laden](#) sehen Sie einen Button [Öffnen](#)? Dann ist die App bereits auf Ihrem Gerät installiert und Sie können sie durch Antippen öffnen.





Bring: Einkaufsliste für die Familie

Der Sinn mancher App ist einem nicht immer sofort klar. Wozu eine Einkaufslisten-App wie Bring, wo doch ein handgeschriebener Einkaufszettel die einfachste Lösung zu sein scheint? Doch diese App ist äußerst praktisch, um seine Einkäufe mit anderen Familienmitgliedern abzusprechen. Die von der App verwaltete Einkaufsliste kann nämlich über das Internet aktualisiert werden, jede Änderung ist sofort in der App-Liste sichtbar. Ein neuer Einkaufswunsch kann sowohl über das Smartphone der Ehefrau, das iPhone des Ehemannes oder das Tablet der Tochter ergänzt werden. Sogar wenn Sie schon im Supermarkt stehen, kann man Sie von zu Hause oder vom Büro aus noch auf die wichtige vergessene Zutat hinweisen.



Einfache Handhabung

Die App bietet viele weitere nützliche Funktionen, sehr praktisch ist am Smartphone die Ausfüllhilfe. Dank einer Autovervollständigungs-Funktion können Sie eine Liste schneller erstellen als mit Papier und Bleistift – und dies bei Weitem lesbarer. Wollen Sie in der Einkaufsliste „Bananen“ ergänzen, müssen Sie nicht das ganze Wort per Bildschirmtastatur eintippen. Es genügt, den Anfang des Wortes einzugeben. Schon bei der Eingabe von „B“ schlägt die App Wörter wie „Bananen“, „Baguette“ und so weiter vor, die sie durch Antippen übernehmen. Liegen die Bananen dann im Einkaufswagen können Sie sie durch doppeltes Antippen als „gekauft“ markieren. Zusätzlich wertet die App Prospekte von Supermärkten aus und weist Sie auf Sonderangebote hin. Rezepte schlägt die App Ihnen eben-

falls vor, die kompletten Zutatenlisten können Sie direkt in Ihren Einkaufszettel übernehmen – ohne Abtippen. Ein weiterer Vorteil: Gab es im Supermarkt etwa kein Brot mehr, können Sie dies als *Eilmeldung* mitteilen – damit sich jemand anders noch darum kümmern kann. Nicht so schön: Die App finanziert sich durch eingeblendete Werbung. Stören Sie diese Einblendungen sehr, können Sie die Werbung mit einer Abogebühr von 2 Euro abstellen.

So melden sich andere Teilnehmer an

Damit eine andere Person auf Ihre Einkaufslisten zugreifen kann, muss sich diese ebenfalls bei Bring anmelden. Das funktioniert über sogenannte Einladungen, die Sie aus der App an diese Person verschicken. Dazu tippen Sie in der App oben rechts auf ein Personensymbol – ein kleines Symbol neben drei Punkten. Eine neue Seite öffnet sich, hier finden Sie die Option *Teilnehmer einladen*. Hier können Sie nun den sogenannten Einladungslink per E-Mail oder Chat versenden. Tippt der Eingeladene auf diesen Link, kann er sich über die Webversion der App am Computer anmelden oder die App für iPhone oder Android installieren.



Kurzüberblick

- Einfaches Anlegen von Listen
- Zahlreiche Rezepte
- Integrierte Benachrichtigungsfunktion
- Viel Werbung in der kostenlosen Version
- Vor allem für große Familien sinnvoll

Alternative

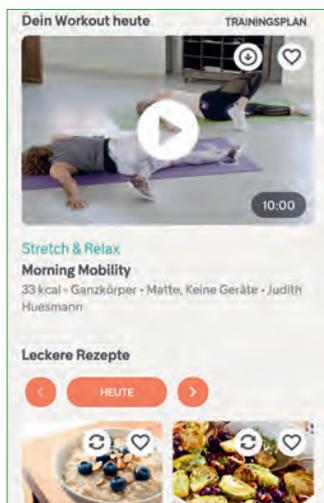
→ Google Docs

Sie haben bereits eine Web-Office-App wie Google Docs? Dann können Sie die App gut nutzen, um eine gemeinsame Einkaufsliste zu verwalten. Eine der Stärken des Google-Office ist das Bereitstellen von Tabellen und Texten für mehrere Benutzer – auch ohne Anmeldung und App. (iOS/Android)



Gymondo: Fitness zu Hause

Sie wollen Ihre Fitness verbessern, Heimtrainer und Joggen sind Ihnen aber zu langweilig? Dann ist oft ein wöchentlicher Fitnesskurs mit ausgesuchten Übungen die beste Lösung. Nicht jeder hat aber ein Fitnessstudio in der Nähe oder möchte mit Fremden zusammen trainieren, oft muss man dort auch Jahresverträge abschließen. Mehr Auswahl und Flexibilität bieten Onlinekurse in Videoform. Mit Ihrem Smartphone oder Tablet können Sie diese Kurse nutzen, wo Sie möchten. Im Test der Stiftung Warentest vom September 2020 hat hier der Anbieter Gymondo am besten abgeschnitten, bei dem man aus 900 Fitnesskursen auswählen kann.



Vor dem Sport vom Arzt beraten lassen

Aus zahlreichen Trainingszielen und Themen wählen Sie einen Kurs aus, vorab bietet die App einen kleinen Test, mit dem Sie Ihre Fitness selbst einstufen können. Für Ältere geeignet sind viele der Einsteigerkurse mit der Einstufung „Leicht“. Alternativ zu dem für ältere Knochen gefährlichen Krafttraining und mitunter akrobatischen Tanzkursen finden Sie hier zum Beispiel auch Pilates und Yoga für Einsteiger. Leider gibt es bisher kein spezielles Trainingsangebot für Ältere. Onlinekurse sind nicht ganz ohne Risiko: Viele der Kurse richten sich an junge Menschen in Top-Form. Grundsätzlich sollten Sie Ihre sportlichen Aktivitäten deshalb vorab mit Ihrem Orthopäden oder Hausarzt abklären. Einige Kurse wie ein Rückentraining von Gymondo

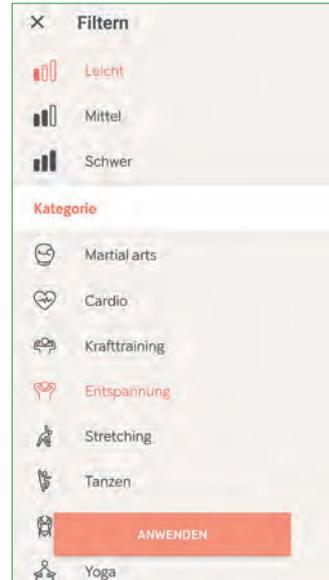
können Sie sich sogar von manchen Krankenkassen erstatten lassen. Gymondo kostet zwischen rund 7 und 13 Euro pro Monat. Die erste Woche ist kostenlos, das Abo verlängert sich aber automatisch, wenn man nicht kündigt.

Kurse werden durch Ernährungstipps ergänzt

Die Stärke von Gymondo ist der große Funktionsumfang: Zusätzlich zu den Übungen gibt die App Ihnen Tipps zur Ernährung, stellt gesunde Rezepte vor und versucht, Sie immer wieder zu motivieren – etwa durch Lob beim Erreichen von Fitnesszielen. Ein weiteres Plus: Teilweise gibt es in den Kursen mehrere Trainer für verschiedene Schwierigkeitsstufen. Mit der Möglichkeit, zu Ihren individuellen Trainingszielen passende Programme auszuwählen, ist die App den vielen kostenlosen Youtube-Kanälen deutlich überlegen. Im Test der Stiftung Warentest erwiesen sich viele dieser Kanäle als eher mittelmäßig – und meist sind hier junge Frauen die Zielgruppe.

So erstellen Sie einen Filter

Viele der angebotenen Übungen sind eher für Fitnessprofis gedacht. Durch einen Filter können Sie aber die weniger geeigneten Kurse ausblenden. Tippen Sie in der Übersicht auf *Filtern*. Sie können nun die Kurse nach Zeit, Trainer und anderen Kategorien sortieren. Empfehlenswert ist unter *Schwierigkeit* die Stufe *Leicht* auszuwählen. Bei *Kategorie* sind außerdem die Bereiche *Entspannung*, *Stretching* und *Pilates* zu empfehlen.



Alternative

→ [Fitnessraum.de](https://www.fitnessraum.de)

Im Test der Stiftung Warentest hat der Dienst fitnessraum.de als zweitbesten Anbieter abgeschnitten. Die auch per App nutzbaren Kurse sind ebenfalls hervorragend, auf eine Ernährungsberatung müssen Sie aber verzichten. (iOS/Android)

Kurzüberblick

- Zahlreiche Fitnesskurse als Video
- Zusätzliche Infos und Ernährungstipps
- Kostenpflichtiges Abo
- Keine ärztliche Prüfung
- App sendet unnötige Daten



Kry: Arzttermin per Video

Wenn der Weg in die Arztpraxis beschwerlich ist oder Sie in Zeiten von Corona Bedenken haben, sich im Wartezimmer anzustecken, kann eine sogenannte Videosprechstunde eine Alternative sein. Mit Ihrem Smartphone haben Sie bereits alles, was Sie dafür benötigen. Die Videovisite läuft im Prinzip ab wie eine Videokonferenz mit der Familie über Teams oder Jitsi.

Die gesetzlichen Bestimmungen für die Sprechstunde per Onlinevideo sind 2020 gelockert worden. Es kann sein, dass Ihr Hausarzt bereits Videosprechstunden anbietet oder Ihre Krankenkasse derartige Sprechstunden vermittelt. Es gibt aber auch Plattformen wie Kry, die sich auf solche virtuellen Arztbesuche spezialisiert haben. Kry arbeitet dazu mit über tausend Ärzten und Ärztinnen vieler Fachrichtungen zusammen und verspricht schnelle Arzttermine für Erwachsene

und Kinder, auch am Wochenende. Insgesamt 3 Millionen Videosprechstunden hat der Dienst, der in fünf Ländern vertreten ist, nach eigenen Angaben bereits vermittelt. Der Dienst finanziert sich über eine Provision der Arztpraxis.

Symptom-Check für COVID-19

Überprüfe hier deine Symptome und finde heraus, wann du Hilfe suchen solltest. Du kannst den Symptom-Check nutzen, unabhängig davon, ob bei dir COVID-19 diagnostiziert wurde oder nicht. Gut zu wissen bevor wir loslegen:

1 Möglicherweise bist du infiziert, hast aber keine Symptome. Dieser Symptom-Check kann nicht eindeutig sagen, ob du COVID-19 hast, sondern dich lediglich dazu beraten, ob und wie du Hilfe suchen solltest.

Terminvergabe per App

Die Sprechstunde wird per App durchgeführt. Bevor Sie einen Termin erhalten, müssen Sie Ihre Krankenversicherung und Ihre Versichertennummer sowie Ihre Adresse und einige weitere Informationen wie Alter und Geschlecht eingeben. Danach müssen Sie in der App noch Ihre genauen Symptome angeben. Sollte sich Ihre Erkrankung für eine Behandlung per Video eignen, wird dann ein Videotermin vereinbart – je nach den angegebenen Symptomen bei einem Allgemeinmediziner, Dermatologen, Internisten oder Pädiater.

Üblicherweise können Sie dabei unter mehreren Terminen auswählen. Bei Ihrem Problem geht es um eine Hauterkrankung? Dann können Sie vor der Sprechstunde mit Ihrem Smartphone ein Foto erstellen und dieses während der Sprechstunde hochladen. Die Sprechstunde mit dem Arzt wird von diesem dokumentiert, aber nicht aufgezeichnet und der Schutzsensibler Daten wird ernstgenommen. Ein Rezept wird auf Wunsch direkt an Ihre Apotheke verschickt – als sogenanntes Onlinerezept. Die Apotheke benachrichtigt Sie, wenn die Medikamente abholbereit sind, Sie bezahlen bei der Abholung. Eine Krankschreibung erhalten Sie als PDF-Datei zugeschickt.

So berechnen sich die Kosten

Entstehende Kosten für den Arzttermin, für das Rezept oder die Krankschreibung erstattet Ihnen Ihre Krankenkasse, Privatversicherte zahlen im Voraus. Es gibt allerdings einige wichtige Besonderheiten: So müssen gesetzlich Krankenversicherte die verschriebenen Medikamente selbst bezahlen, da es sich bei den Rezepten um sogenannte Privatrezepte handelt. Auch eine rückwirkende Krankschreibung ist über eine Videosprechstunde nicht möglich, sondern nur ab dem Tag der Sprechstunde.

Kurzüberblick

- Einfache Vereinbarung von Terminen
- Medikamente kostenpflichtig
- Nur für einfachere Fälle geeignet

Alternative

→ Teleclinic

Der Dienst Teleclinic bietet das gleiche Angebot wie Kry und vermittelt Videosprechstunden mit Ärzten. Die Gebühren für privatversicherte Patienten sind aber etwas höher. (iOS/Android)



Free Now: Taxi bestellen im Handumdrehen

Um in einer Stadt schnell zu einem bestimmten Ort zu kommen, ist ein Taxi immer noch die schnellste und einfachste Lösung. Es gibt in Deutschland mehrere Apps, die eine Taxifahrt vermitteln können, viele sind aber nur regional aktiv oder erreichen nur wenige Taxifahrer. Eine der erfolgreichsten Apps ist Free Now – früher unter dem Namen mytaxi bekannt. Die App liefert Ihnen den Zugriff auf über 100 000 Taxis. Zwar ist die erste Anmeldung beim Dienst selbst etwas umständlich, dafür lässt sich danach sehr schnell und einfach ein Taxi anfordern. Sie müssen dafür nur den Zielort eingeben, Ihr aktueller Standort wird automatisch bestimmt. Sie erfahren sofort,

wann das Taxi bei Ihnen sein könnte, und bekommen einen Festpreis genannt. Die Bezahlung erfolgt per PayPal oder Kreditkarte.

Sie können meist unter mehreren Arten von Taxis wählen: Auf Wunsch holt Sie ein Ökotaxi mit umweltfreundlichem Antrieb ab, oder Sie bestellen ein Taxi mit mehr als vier Sitzplätzen – etwa für eine Gruppe. Auch ein Taxi mit Trennscheibe, eine Folge der Corona-Epidemie, ist bestellbar. Vielleicht erklärungsbedürftig: Neben den herkömmlichen Taxis gibt es sogenannte Ride-Fahrer, die meist etwas günstiger sind. Dabei handelt es sich um Angebote von Mietwagenfirmen, ein Dienst, der vor allem in Großstädten angeboten wird (Anfang 2021 in Hamburg, Berlin, München, Frankfurt, Düsseldorf und Köln).



Alternative Angebote finden

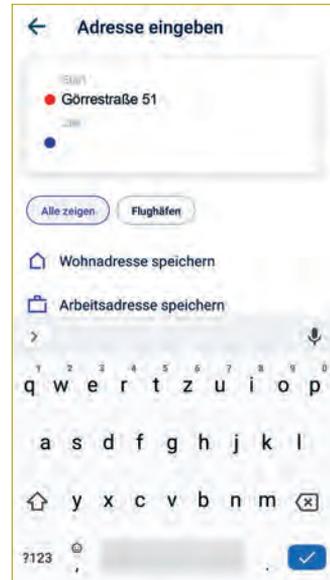
Die App beschränkt sich aber nicht aufs Taxifahren, Sie können in vielen Städten auch Elektroroller und Mietwagen mieten. Unter

Zweirad finden Sie in Hamburg E-Bikes des Anbieters Bond sowie E-Mopeds der Marke emmy, in Hamburg, Berlin und München die Scooter von Voi. Dabei erhalten Sie auf einer Karte den Standort der nächsten freien Geräte angezeigt und können Sie bei Bedarf aus der App buchen.

Auch ein Auto des Dienstes Miles können Sie in einigen Städten buchen. Dieser Anbieter hatte bei Redaktionsschluss in Berlin Pkw und Kleintransporter im Programm, in Hamburg, München, Köln und Düsseldorf allerdings ausschließlich Kleintransporter wie VW T und VW Crafter. Diese Angebote können sich aber schnell ändern, denn die Verleihdienst- und Carsharing-Branche ist aktuell noch stark in Bewegung.

So speichern Sie wichtige Adressen

Um schnell eine Route zu erstellen, sollten Sie Ihre Wohnungsadresse abspeichern. Auch eine zweite Adresse können Sie unter **Arbeitsadresse** speichern. Tippen Sie dazu auf **Ziel eingeben**. Wenn Sie sich in Ihrer Wohnung aufhalten, wird die Adresse automatisch als aktueller Standort angezeigt. Sie können diese Adresse nun über **Wohnadresse speichern** speichern. Bei der nächsten Taxifahrt nach Hause müssen Sie dann nur noch unter **Ziel** auf **Zuhause** tippen.



Kurzüberblick

- Mehr als 45 deutsche Städte und weitere Städte in Europa
- Zeigt auch Alternativen wie Leihfahrzeuge
- Feste Preise
- Angebot unterscheidet sich je nach Stadt

Alternative

→ Taxi Deutschland

In allen deutschen Städten mit mehr als 5 000 Einwohnern ist die App Taxi Deutschland verfügbar. Die von Taxizentralen betriebene App zeigt, wie lange eine Fahrt dauert und was sie ungefähr kostet, auch eine Bezahlung ist per App möglich. (iOS/Android)



Neben.de: Austausch mit der Nachbarschaft

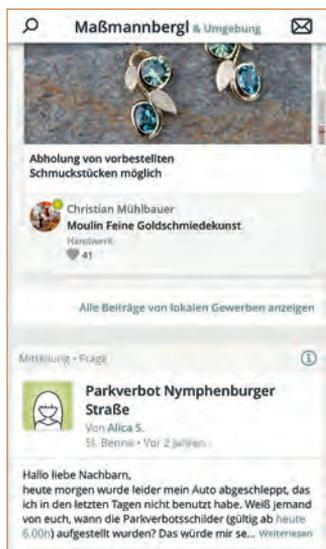
Sie suchen einen Dritten für die wöchentliche Skatrunde, haben einen Kühlschrank zu verschenken oder wüssten gerne mehr über die Baustelle in Ihrer Straße? Auf diese „Gartenzaungespräche“ hat sich der Onlinedienst Neben.de spezialisiert. Die App verschafft Ihnen Kontakt zu anderen Nutzern in Ihrem Stadtteil und stellt ein lokal begrenztes Forum für die Nachbarschaft bereit. Nach einer Anmeldung werden Sie der nächstliegenden Nachbarschaft „zugeteilt“.

Was ist los in der Nachbarschaft?

Viele nutzen den Dienst, um nach Empfehlungen für Arztpraxen zu fragen, Hilfe für kleine Reparaturen oder Computerprobleme zu erbitten oder um Gleichgesinnte etwa für regelmäßige Spaziergänge oder Museumsbesuche zu finden. Hier können Sie auch Dinge, die

Sie nicht mehr brauchen, tauschen, verkaufen oder verschenken. Auf Wunsch werden Sie außerdem per E-Mail über neue Beiträge benachrichtigt.

Die App teilt Sie bei der Anmeldung automatisch der nächstliegenden Nachbarschaft zu. Ungewöhnlich: Sie geben Ihren echten Nachnamen und Vornamen an, sind also für andere aus Ihrer Gegend „sichtbar“. Damit wollen die Betreiber für Sicherheit und Relevanz sorgen. Sie müssen bei der Anmeldung sogar Ihre Adresse bestätigen, was auf mehrere Arten möglich ist – unter anderem durch Einscannen des Ausweises, eines Briefes mit Adresse oder der Standortbestimmung Ihres Handys. Die Daten werden laut Unternehmen nicht weitergegeben, hohe Datenschutzstandards hat es sich eigens vom TÜV Saarland bestätigen lassen, auch die Datenschutzverordnung DSGVO soll erfüllt werden.



Finanzierung durch Spenden und lokale Werbung

Finanziert wird der zum Unternehmen Burda gehörende Dienst durch Spenden und die Einbindung von lokalen Geschäften. Örtliche Restaurants und Läden können für ihre Angebote gegen eine Gebühr werben.

Ein Nachteil des lokalen Konzepts: Nur wenn zahlreiche Nachbarn aktiv sind, ist eine Anmeldung sinnvoll. Vor der Anmeldung können Sie aber überprüfen, ob es in Ihrem Stadtteil bereits genügend Mitglieder sind. Ende 2020 gab es laut Unternehmen 8000 aktive Nachbarschaften und 1,6 Millionen Nutzer.

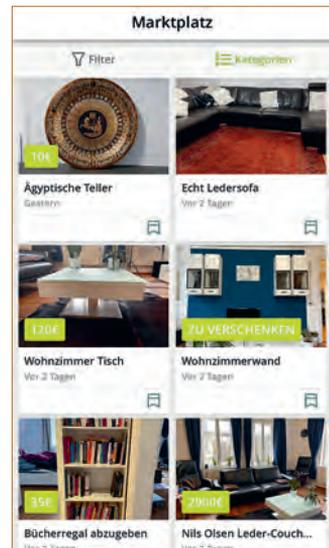
So nutzen Sie den Marktplatz

Sie suchen ein günstiges Bücherregal? Dann öffnen Sie die Rubrik *Marktplatz*. Tippen Sie dazu auf das kleine Symbol eines überdachten Marktstandes. Sie sehen nun alle Angebote in der näheren Umgebung, unter den Kategorien wählen Sie *Möbel & Deko*. Über *Filter* können Sie vorgeben, ob Sie nur kostenlose Angebote wollen. Sie sehen nicht nur Angebote aus Ihrer Nachbarschaft, sondern auch aus benachbarten Stadtteilen, können die Suche aber auch auf Ihre direkten Nachbarn begrenzen.

Alternative

→ Nextdoor

Auch die Gemeinschaft Nextdoor versucht, die Kontakte in der Nachbarschaft zu verbessern. Der aus den USA stammende Dienst ist allerdings in Deutschland laut Berichten weniger verbreitet als Nebenan.de. (iOS/Android)



Kurzüberblick

- Einfacher Austausch mit Nachbarn
- Geprüfte Datensicherheit
- Viele nützliche Informationen und Angebote
- Nützlichkeit hängt stark von der Anzahl der Teilnehmer ab



Outdooractive: Orientierung unterwegs

Unter Wander- und Fahrradbegeisterten haben sich in den letzten Jahren vor allem drei Apps etabliert: Komoot, Bergfex und die hier vorgestellte App Outdooractive. Wanderer und Bergsteiger erhalten über die Apps zahlreiche interessante Touren vorgeschlagen, inklusive detaillierter Beschreibungen und Kartenmaterial. Sehr praktisch ist dabei die Möglichkeit, gezielt nach altersgerechten Touren

zu suchen! Über eine Schlagwortliste können Sie auch Strecken für „Nordic Walking“ eine „Fernwanderung“ oder einen „Pilgerweg“ aussuchen.

Der große Vorteil gegenüber der Wanderkarte aus Papier: Die Beschreibungen sind sehr detailliert und beinhalten Schwierigkeitsgrade und Höhenprofile. Neben den zahlreichen vorgeschlagenen Touren können Sie über die App aber auch eigene Streifzüge planen.

Beim Beginn der Tour können Sie den Navigationsmodus starten. Die App wird dann zum Navi und führt Schritt für Schritt durch eine Tour. Dank GPS und Smartphone-Kompass wissen Sie immer, wo Sie sind und in welche Richtung Sie müssen. Über die Option *Buddy Beacon* können Familienangehörige und Freunde Ihre Tour in Echtzeit verfolgen – und müssen sich bei einer längeren Wanderung keine Sorgen machen. Das geht auch über einen Internetbrowser.



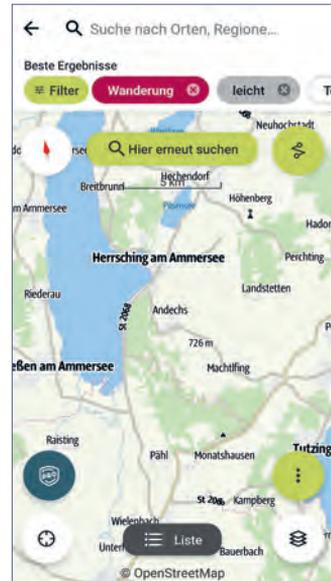
Kostenpflichtiges Abo empfehlenswert

Die App ist kostenlos nutzbar, viele interessante Funktionen und einige zusätzliche Routenbeschreibungen gibt es aber nur mit Abo. Die Standardversion kostet ab 2,50 Euro, eine Premiumversion 5 Euro pro Monat. Geboten werden dann Profikarten, die sich beson-

ders für Bergwanderer lohnen, oder die Funktion *Skyline*, die Ihnen über Ihre Smartphone-Kamera die Namen von Seen, Gipfeln, Orten oder anderen Objekten anzeigen kann. Kostenpflichtig ist leider ebenso die Offline-Nutzung von Touren. Vor allem letztere Funktion macht das Abo lohnenswert, da Sie dann auch ohne Netz Wegbeschreibungen nutzen können. Ein Problem ist allerdings der hohe Energieverbrauch durch die permanente GPS-Ortung. Für längere Touren sollten Sie deshalb eine Powerbank einpacken, um das Smartphone unterwegs aufladen zu können. Nutzer einer Smartwatch können die Wegbeschreibungen über ihre Watch anzeigen lassen, nach Abschluss der Tour können Sie Ihren Ausflug inklusive Fotos und Notizen archivieren.

So finden Sie eine Wanderstrecke

Tippen Sie links auf die drei kleinen Linien, eine Funktionsübersicht öffnet sich. Wählen Sie den Eintrag *Touren*. Sie können nun nach einer Tour suchen. Sie wollen nur Wanderwege sehen? Unterhalb der Sucheingabe sehen Sie verschiedene Schlagwörter, die Sie mit einer Streichbewegung durchblättern. Wählen Sie hier *Wanderung*, sehen Sie nur noch Wanderwege. Tippen Sie unten auf den Button *Listen*, dann sehen Sie alle Strecken in der Listenansicht. Auch einen Schwierigkeitsgrad wie *leicht* können Sie wählen.



Kurzüberblick

- Gutes Angebot an Touren
- Aboversion bietet guten Funktionsumfang
- Einige Funktionen wie die Suchfunktion erfordern etwas Eingewöhnung

Alternative

→ Komoot

Auch Komoot kann Routen verwalten und wird während der Tour zur Navigations-App. Die App bietet mehr Bedienkomfort, ist aber etwas teurer. (iOS/Android)

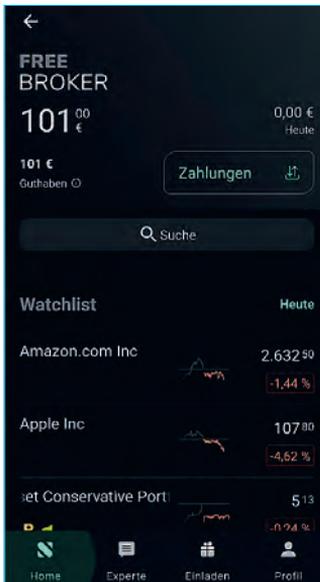


Scalable: Günstig Aktien und ETF kaufen

Wollen Sie Ihre Aktien oder andere Wertpapiere bei Ihrer Hausbank verwalten, müssen Sie hohe Gebühren bezahlen. Bei einem Aktien- oder ETF-Sparplan werden etwa bei der Sparkasse 2,5 Prozent Gebühren fällig, bei jedem Verkauf zahlen Sie ebenfalls eine Provision. Das ist ärgerlich, wenn Sie ETF für einen Entnahmeplan nutzen, wie von Finanztest empfohlen ([test.de/pufferpantoffel](https://www.finanztest.de/pufferpantoffel)). Weit günstiger sind Börsengeschäfte über einen Billig-Broker wie Trade Republic oder Scalable. Um Kosten zu sparen und hohe Sicherheit zu garantieren, können Sie diese neuen Finanzdienstleister allerdings nur über eine Smartphone-App nutzen.

Bevor es losgeht, müssen Sie sich zuerst als Kunde registrieren, das dauert bei Scalable knapp zehn Minuten. Um sich zu identifizieren,

müssen Sie dabei unter anderem Ihren Personalausweis abfilmen, Ihre persönlichen Daten und ein Konto für Einzahlungen und Auszahlungen angeben – zum Beispiel Ihr Girokonto. Mit der Registrierung wird ein Konto bei der seriösen Baader Bank angelegt. Um Aktien oder ETF zu kaufen, müssen Sie Geld auf dieses Konto überweisen, die anfallenden Beträge für einen Sparplan werden automatisch abgebucht.



Günstige Sparpläne oder Flatrate

Einen Sparplan führt der Dienst kostenlos aus, bei Käufen wird eine feste Gebühr von 1 Euro pro Ausführung fällig. Es gibt außerdem eine sogenannte Flatrate für Käufe, dann zahlen Sie pro Monat 3 Euro, aber jeder Kauf einer Aktie oder Ausführung einer Sparrate ist kostenlos. Scalable ist nicht nur ein Broker, auf Wunsch kann der Dienst Ihr Geld automatisch für Sie anlegen –

als sogenannter Robo Advisor. Eine zusätzliche Funktion, die in der App recht stark beworben wird. Dabei handelt es sich aber um ein komplett anderes Anlagekonzept, dessen Wert umstritten ist.

Günstige Broker wie Scalable bieten allerdings nur einen begrenzten Leistungsumfang. So stehen hier zwar 1500 ETFs, 4000 Aktien und 2100 Fonds zur Auswahl, andere Broker haben aber ein weit größeres Angebot. Als Kunde haben Sie außerdem nur Zugang zu den Börsen Gettex und Xetra. Für die meisten Privatanleger bedeutet dies aber keine echte Einschränkung.

So erstellen Sie einen Sparplan und prüfen die Kosten

Sie wollen einen monatlichen Betrag in einen oft empfohlenen ETF wie den MSCI World einzahlen? Dann rufen Sie in Scalable einen dieser ETF über die Suchfunktion auf. Im unteren Bereich der Anzeige sehen Sie in dieser Anzeige aktuelle Kursinformationen und die Option *Jetzt einrichten Sparplan*. Tippen Sie auf diese Option, in einem nächsten Schritt können Sie eine Monatsrate eingeben, beispielsweise 200 Euro. Tippen Sie nun auf *Sparplan überprüfen*, nach einer weiteren Bestätigung wird der Sparplan aktiviert.

Alternative

→ Trade Republic

Der Broker Trade Republic ist ebenfalls sehr günstig und kann per App genutzt werden. Kleinere Unterschiede gibt es bei den Kosten und beim Angebot: So gibt es im Unterschied zu Scalable keine Fonds und keine „Flatrate“. (iOS/Android)



Kurzüberblick

- Günstige Sparpläne und niedrige Gebühren
- Einfache Anmeldung
- Beschränkte Anzahl an Aktien und ETF
- Keine persönliche Beratung
- Konto nur per App nutzbar



Google Arts & Culture: Berühmte Museen in der Tasche

Sie möchten gerne die Uffizien in Florenz besuchen und durch die Gänge wandeln? Oder sich die pastose Malweise eines Bildes von van Gogh einmal ganz aus der Nähe ansehen? Dies und vieles mehr ermöglicht die App Google Arts & Culture, eine ganze Sammlung an eindrucksvollen Funktionen zum Thema Kunst. Der Hintergrund: Google hat in den letzten Jahren in zahllosen Museen und Galerien Kunstwerke und die Räume selbst mit modernsten Kameras aufgenommen.

Um Ihnen die Kunstschatze per Smartphone vorzustellen, bietet die App gleich mehrere Möglichkeiten. Sie können beispielsweise durch die Gänge eines Museums streifen, wie das auch in Google Maps über die Funktion Street View möglich ist. Rufen Sie dazu in der App

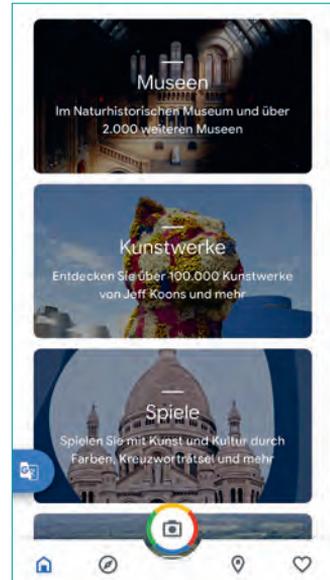


die Übersicht **Sammlungen** auf und wählen etwa die „Uffizi Gallery“ aus. Nach dem Antippen der Sammlung sehen Sie im Titelbild ein kleines Personensymbol. Tippen Sie auf das Symbol, es öffnet sich ein Videobild der italienischen Bildergalerie. Sie können dann per Fingergeste durch die Gänge gehen, mit dem Zusammenziehen Ihrer Finger können Sie näher an ein Bild herantreten. Diese Rundgangfunktion steht leider nur für einige der knapp 2 000 Museen zur Verfügung, bei allen aufgelisteten Häusern erhalten Sie aber eine erstklassige Bildergalerie der interessantesten Bilder und viele Zusatzinformationen.

Kunst per Kamera beobachten

Sie können über 100 000 Kunstwerke direkt aufrufen und in hoher Bildqualität bewundern. Bei einigen Objekten bietet die App die Funktion **Augmented Reality**.

Bei diesen Werken nutzt die App die Kamerafunktion des Smartphones, um das Kunstwerk näher vorzustellen – besonders bei einer Skulptur ist dies eine interessante Option. Es gibt aber noch eine ganze Reihe weiterer Funktionen. So kann Ihnen die App die nächsten Museen und Sammlungen in der Nähe Ihres Standorts anzeigen. Tipp: Die App ist in der Standardeinstellung englischsprachig, über ein kleines Übersetzungssymbol am linken Rand der App können Sie aber alle Funktionen und Texte in die deutsche Sprache übersetzen lassen. Die App lässt Sie auch mit Kunst spielen. So können Sie Ihr Gesicht in Kunstwerke einsetzen, es gibt kleine Spiele und Rätsel und Sie können Gemälde in das Kamerabild Ihrer Wohnzimmerwand einblenden – was einen ganz anderen Eindruck vermitteln kann, nicht zuletzt von der Größe des Gemäldes.



So navigieren Sie durch die Funktionen

Der Aufbau der App ist auf den ersten Blick etwas verwirrend, da bei einigen Funktionen die Navigationselemente ausgeblendet werden. Wollen Sie wieder auf den Startbildschirm der App und es ist keine Navigation zu sehen, tippen Sie oben in der Mitte auf *Google Arts & Culture*. Die App wechselt dann zurück zum Hauptmenü.

Alternative

→ Daily Art

Jeden Tag stellt Ihnen die App Daily Art ein Kunstwerk vor – auf Wunsch als tägliche Systemnachricht. Wahlweise gibt es die App als Kaufversion und kostenlose Version, die Werbung einblendet. (iOS/Android)

Kurzüberblick

- Riesiges Angebot an Kunstwerken und Sammlungen
- Video-Führungen durch einige Sammlungen
- Viele spielerische Funktionen zum Thema Kunst



Cewe: Fotobücher erstellen

Ein gelungenes Foto wird heute oft per WhatsApp oder Facebook veröffentlicht und nur noch selten ausgedruckt. Das ist schade, kommen doch manche gelungenen Aufnahmen erst ausgedruckt zur Geltung und bleiben länger in Erinnerung. Über die Cewe-App können Sie Ihre Smartphone-Fotos aber bequem und günstig per Internet bestellen. Der Anbieter Cewe lieferte im Test der Stiftung Waren-

test vom August 2020 die beste Druckqualität, Sicherheitslücken bei der Nutzung über den Browser sorgten allerdings für eine Abwertung. Diese sind aber für Nutzer der App weniger von Belang, weshalb wir diese App trotz Abwertung empfehlen.

Besonders einfach ist die Bestellung von einzelnen Fotos, hier stehen Ihnen zahlreiche Formate von 9 bis 13 Zentimetern Breite zur Verfügung – wahlweise matt oder glänzend. Besonders beliebt sind Fotobücher: Dafür wählt man zuerst eine Vorlage aus, über die Fotobibliothek des Smartphones lassen sich nun die gewünschten Fotos ergänzen. Das Ergebnis wird in einer Vorschau angezeigt. Wahlweise können Sie alle Fotos automatisch auf die Seiten verteilen oder Reihenfolge und Anordnung in einem Editiermodus selbst wählen. Sie können die Fotos mit dem Finger noch verschieben, auch Titel und Texte lassen sich ergänzen.



Fotobücher bestellen

Beachten Sie: Bei der Bestellung eines Fotobuchs sind relativ teure Versionen vorausgewählt. Um den Preis für Ihr Fotobuch zu reduzieren, können Sie zum Beispiel ein kleineres Format oder einen Softcover anstelle eines festen Hardcover-Einbands wählen. Auch Fotokalender, Grußkarten, Postkarten, Handyhüllen und eine Foto-Schoko-

box mit Pralinen (!) können Sie mit Ihren eigenen Motiven gestalten. Das fertige Buch können Sie sich dann per Post zuschicken lassen. Auf Wunsch können Sie aber Fotos und Bücher auch gezielt über einen Partner von Cewe bestellen und dort portofrei abholen. Dazu gehören unter anderem Edeka, Saturn, Rossmann und dm, dies müssen Sie aber in den Voreinstellungen vorgeben: Tippen Sie oben links auf die drei Linien und wählen Sie *Info*. Unter *Handelspartner* können Sie nun etwa einen nahen Drogeriemarkt auswählen. Achtung: Unter Umständen ist der Zugriff auf die Fotos von einem iPhone aus nicht möglich, dann müssen Sie über *Einstellungen > Cewe Fotowelt* den Zugriff auf *Alle Fotos* eigens erlauben.

So drucken Sie ein Panoramafoto

Bei der letzten Bergwanderung haben Sie mit der Panoramafunktion Ihres Smartphones einige beeindruckende Panoramafotos erstellt? Diese können Sie in der Cewe-App zu Preisen ab 5 Euro bestellen und zwischen Formaten wie 20 x 60, 30 x 90 oder gar 20 x 100 Zentimeter wählen. Ausgedruckt kommen diese spektakulären Aufnahmen schließlich besser zur Geltung als auf dem kleinen Bildschirm des Smartphones.



Kurzüberblick

- Einfache Bestellung von Fotos
- Gute Druckqualität
- Auch Sonderformate wie Panoramafotos

Alternative

→ Lidl Foto

Die App des Fotodienstleisters Lidl Foto wurde von der Stiftung Warentest im August 2020 zum Testsieger erklärt und liefert etwas günstigere Fotos als Cewe. Die Druckqualität ist aber etwas schlechter. (iOS/Android)